

Codex Oktober 2006, Florenz/Italien

Bestimmte Formen der Ignoranz können hilfreich sein, andere töten hundertprozentig jede Gelegenheit. Dieses hier begann 1999 in der Toskana. Es dauerte eine Weile bis ich meine Recherchen zum Rinascimento mit der Wendung zur zeitgenössischer Lyrik zusammenbringen konnte. Grundsätzlich gilt, egal wie zielstrebig oder gewitzt du auch immer bist, die Blödheiten in anderen Bereichen deiner Persönlichkeit können erschreckend sein.

“CODEX”

© Ronnie Taheny Oktober 2006

All diese Geheimnisse, die Du hast,
Schreibst Du sie mit unsichtbarer Tinte nieder?
Deine Rätsel und auch deine Zauberformeln
Lassen mich fragen, warum bloß?

Kraft Kerzenlicht und Faszination
Bist Du ein klassischer Kopf auf einem Körper, der sich ernährt von
Geschriebenem und Verborgenen und Federkielen -
Was mich fragen lässt, warum bloß?

Diese stummen Verschlüsselungen, die Du mir schicktest,
Eine Art von Licht, das wir beide krümmten.
Du hast meine Entschlüsselungen nicht verstanden und ich Deine auch nicht.

Aber jemand anderes -
Sie hat sie abgefangen und Dich entziffert.
Und das war, wie immer, das grausame Ende.

Unser eigener Text ist wie ein Buch mit sieben Siegeln,
In welchem wir die Verschlüsselungen unserer eigenen Seitenblicke nicht knacken
können.
Diese Chiffren und Signale, das ist wahr,
Lassen mich fragen warum.
Diese Chiffren und Signale, das ist wahr
Mi fa pensare perche. (Lassen mich fragen, warum bloß?)

Diese stummen Verschlüsselungen, die Du mir schicktest,
Eine Art von Licht, das wir beide krümmten.
Du hast meine Entschlüsselungen nicht verstanden und ich Deine auch nicht.

Aber jemand anderes -
Sie hat sie abgefangen und Dich entziffert
Und das ist meine übliche Scheißgeschichte.